

JAHRESBERICHT DOMINIK PETER

Zuerst bedanke ich mich beim Skiclub Fischenthal für die erneute, grosszügige finanzielle Unterstützung.

Bronzen-Medaille an der Junioren Weltmeisterschaft

In der Saison 2020/2021 durfte ich wiederum sehr viel erleben. Mit circa 50 Corona-Tests über den ganzen Winter verteilt, keinen Zuschauern an den Weltcups und diversen sonstigen Einschränkungen war der vergangene Winter sehr speziell. In der Sommersaison musste ich mit vielen Auf und Abs kämpfen. Ich konnte mich rechtzeitig für den einzigen Continental-Cup des Sommers in Form bringen und erzielte einen tollen 5. Rang. An der Schweizermeisterschaft im Herbst in Einsiedeln sicherte ich mir den Vize-Meistertitel in der Elitekategorie gleich hinter Gregor Deschwanden.

Die Wintersaison begann Ende November im polnischen Wisla mit dem Weltcupauftakt. Mit dem 32. Rang verpasste ich zwar knapp die Punkteränge der Top 30, konnte aber dennoch einen guten Start für den Winter setzen.

Am folgenden Weltcup-Wochenende reiste ich nach Kuusamo. Im Norden Finnlands fühlte ich mich bei sehr kalten Temperaturen richtig wohl und konnte meine Sprünge auf einem konstant guten Level, bis auf einen Trainingssturz am Freitag im offiziellen Training, abrufen. Nach dieser Landung hingte der linke Ski im Schnee an und brachte mich völlig aus dem Gleichgewicht. Kurze Zeit später kam ich im Krankenwagen wieder zu mir. Ich hatte aufgrund der zersplitterten Skibrille, eine Blessur am Auge erlitten und konnte mich nur noch bruchweise an meinen Sprung erinnern. Ich liess den nächsten Sprung aus und erholte mich kurz in der Garderobe. Danach absolvierte ich jedoch erfolgreich die Qualifikation für den Wettkampf am Samstag. Mit dem 26. und dem 29. Rang erzielte ich zum ersten Mal an beiden Wettkampftagen Weltcuppunkte. In der darauffolgenden Woche reiste ich zum ersten Mal nach Russland. In Nizhny Tagil erzielte ich mit dem 16. Rang mein bisher bestes Weltcupresultat.

Anschliessend durfte ich den Heimweltcup in Engelberg und die Vierschanzentournee bestreiten. Mein Körper zeigte sich nach den ersten paar Weltcup-Wochen etwas müde. Bedingt durch schlechte Resultate entschloss ich mich während der Vierschanzentournee nach Kandersteg zu fahren, um freie Trainings Sprünge zu absolvieren und wieder Selbstvertrauen tanken zu können.

Mit den anschliessenden Weltcupstarts in Zakopane, Rasnov und Willingen holte ich mir das Wettkampfgefühl wieder zurück. In Rumänien reichte es dann sogar wieder für ein Resultat in den Top 30 des Weltcups.

Die Junioren-WM in Lahti stand anschliessend auf meinem Programm und sie verlief dann ziemlich nach Wunsch. Ich reiste mit dem Team bereits 1 Woche früher nach Finnland, um noch an zwei FIS-Cups teilzunehmen. Mit über 70 Startern waren diese beiden Wettkämpfe sehr stark besetzt. Bereits ab dem ersten Sprung hatte ich ein sehr gutes Gefühl für meinen Sprung. Mit den Rängen 1 und 2 erreichte ich dann sensationell und erstmals auf dieser Stufe Podestplätze! Ich war nun wirklich bereit für die JWM! In den offiziellen Trainings in der folgenden Woche sprang ich konstant in die Top 10. Am Wettkampftag war ich top fit und fühlte mich total bereit für diesen Wettkampf. Im Probedurchgang zeigte ich, dass ich parat bin und sprang auf Rang 1. Der anschliessende Wettkampf fand bei Temperaturen von -18 Grad und Windstille statt. Im ersten Wertungsdurchgang erwischte ich wiederum einen richtig «geilen» Sprung und holte mir Zwischenrang 1! Im zweiten Durchgang war ich nun der Gejagte und startete als letzter Springer des gesamten Starterfeldes. Ich fühlte mich ziemlich locker und hatte einen klaren Plan. Ein letztes Mal visualisierte ich meinen Sprung und los ging es! Ich traf den Absprung nicht ganz optimal, konnte jedoch den Sprung trotzdem richtig gut beschleunigen und segelte wiederum nahe an die Hill-Size heran und setzte zum Schluss noch einen Telemark. Einen kurzen Moment verlor ich die Balance und musste leicht korrigieren. Jeder Punkterichter zog mir deshalb 1 Punkt ab und somit erhielt ich insgesamt 3 Punkte weniger an Stilnoten! Am Schluss fehlten mir 2.6 Punkte zur Goldmedaille! Doch mit dem 3. Rang und der Bronzen-Medaille war ich sehr zufrieden und stolz.

Die abschliessenden Skiflugweltcups in Planica waren dann leider nicht mehr ganz so erfolgreich.

Ich kann auf eine wirklich tolle Saison zurückblicken. Auf meine insgesamt 25 Weltcup-Punkte bin ich stolz und möchte diese in den kommenden Jahren vervielfachen!

Momentan absolviere ich die Spitzensport-RS in Magglingen. Hier habe ich die perfekten Bedingungen für die Rehabilitation meiner Meniskusoperation am linken Knie. Ende August sollte ich dann wieder bereit sein, um Skispringen zu gehen. Auf diesen Moment freue ich mich.

Sportliche Grüsse

Dominik Peter